

Trikotspende für die 1. Mannschaft

Ein verfrühtes Weihnachtsgeschenk hat die erste Mannschaft der SpVgg Illkofen am Sonntag bekommen. Heinz Müller aus Sarching, dem die SpVgg Illkofen unlängst zum 50. Geburtstag gratulierte, wollte für den Verein etwas Gutes tun. Der ehemalige Vorsitzende Helmut Luderer braucht hier nicht lange zu überlegen und meinte, dass die erste Mannschaft neue Trikots gebrauchen könnte. Heinz Müller, der ein Spezialist in Sachen Autoaufbereitung und hier ganz besonders in der Dellenreparatur ist, fackelte nicht lange herum und spendierte zur Garnitur Winterdressen auch noch einen Satz Poloshirts. Und weil aller guten Dinge drei sind, legte Hans Wiesmüller, Inhaber der Firma Installation und Heizungsbau Griesbeck in Illkofen gleich noch Aufwärmtrikots für die ganze Mannschaft drauf. „Heinz Müller stieß 1985 zur SpVgg Illkofen, als wir den Aufstieg in die Bezirksliga geschafft hatten. Heinz war ein hervorragender Techniker – ich würde ihn heute mit Ribery vergleichen.“, meinte Luderer schmunzelnd. Bis 1991 hat Müller 242 Spiele für die SpVgg Illkofen absolviert und ist dem Verein bis heute als passives Mitglied treu geblieben. Müller wünschte der Mannschaft viel Erfolg mit den neuen Trikots und hoffte, dass diese gleich mit einem Sieg eingeweiht würden. Zweiter Vorsitzender Sepp Rosenmüller erinnerte sich noch genau an Müllers traditionelle Einschätzung des Gegners beim Aufwärmen vor dem Spiel: „Sepp schau hi, des schau fei guat aus.“ Dies hätte man wohl auch den Spielern der ersten Mannschaft sagen sollen, denn Müllers Hoffnung auf einen Sieg ging gegen den Tabellenführer TV Oberndorf nicht in Erfüllung.



Heinz Müller (links) spendierte auf Anregung von Ex-Vorsitzendem Helmut Luderer (2. v. links) der ersten Mannschaft mit Abteilungsleiter Tobias Schiller (Mitte) einen Satz Trikots und Poloshirts. Vorsitzender Dr. Elmar Vilsmeier (rechts) und 2. Vorsitzender Sepp Rosenmüller (2. v. rechts) bedankten sich beim Spender mit einer Vereinsuhr.